

An alle
Mitglieder der
Deutschen Vereinigung für
Internationales Steuerrecht

16. Juni 2011
Unser Zeichen:
P/Hu 380192v1.DOC

Jahrestagung 30.6./1.7.2011

Sehr geehrte, liebe Mitglieder,

unsere Jahresversammlung 2011 steht bevor, und ich möchte die Gelegenheit nehmen, noch einige Hinweise zu geben.

In dem **wissenschaftlichen Programm** am 1. Juli wird von und mit Vertretern aus Finanzverwaltung, Rechtsprechung, Unternehmen und Beratung informiert und diskutiert zu

- Neues aus Gesetzgebung und Verwaltung
- Rechtsprechung zum IStR
- Doppelbesteuerung durch Verrechnungspreise (Diagnose und Vorbeugung)
- Internationale Aspekte der E-Bilanz (deutsche und ausländische Sicht)
- USt-Probleme und Lösungen
- Abzug grenzüberschreitender Verluste (was noch geht und wie die Unternehmen reagieren).

Am Abend des 30. Juni werden wir im **Folkwang Museum** eine kurze Führung durch das Museum haben, gewissermaßen als Appetithappen für einen individuellen ausführlichen Besuch. Während des anschließenden **Dinners** wird der Direktor des Museums, Herr Dr. Fischer, zu uns über „**Die Zukunft der Kunstmuseen**“ sprechen - aus künstlerischer und auch wirtschaftlicher Sicht, sicherlich eine spannende Sache.

Die wissenschaftliche Tagung am 1. Juli findet statt im neuen Quartier der **ThyssenKrupp AG**. Die dortige Architektur und Bauweise sind allein eine Ansichtsreise wert. Herr Bernd Jonas von ThyssenKrupp als unser Gastgeber freut sich schon, einige erläuternde Worte hierzu zu sagen. Das neue Quartier steht übrigens genau an der Stelle, an der bis 1945 die weltberühmten Krupp-Fabriken standen.

Für Begleitpersonen oder Neugierige im Anschluss an die wissenschaftliche Tagung empfiehlt sich in Essen eine Besichtigung des **Folkwang Museums**, der **Zeche Zollverein** (eine „konservierte“ Zeche, wie sie damals lebte und lebte), der berühmten **Krupp-Werkssiedlung** auf der Margarethenhöhe oder der **Villa Hügel**, wo gerade eine **Ausstellung** „Fotografien aus zwei Jahrhunderten“ zur Firmen- und Familiengeschichte von Krupp zu sehen ist (offen 10-18 Uhr). Alles ist mit dem Auto oder Taxi gut und schnell zu erreichen.

Zum Schluss noch ein **besonderes Anliegen**: Die wissenschaftliche Tagung ist bekanntlich über unseren Mitgliederkreis hinaus auch für interessierte Gäste zugänglich. Auch im Hinblick auf YIN (Young IFA Network) möchte ich Sie bitten, sich in Ihren Organisationen nach weiteren Interessierten umzuschauen und diese mitzubringen oder ihnen eine Teilnahme zu empfehlen. Das dient auch der Stärkung unserer Nachwuchsarbeit.

Bis zu unserer Tagung verbleibe ich

mit den besten Grüßen



Ihr Prof. Dr. Detlev J. Piltz

P.S.: Für die Tagung kann eine Teilnahmebestätigung für die Fachanwaltsbezeichnung angefordert werden.